

# Geisterbahn, Musik, Kaffee und Kuchen – kann eine Schule mehr bieten?

## Impressionen vom Tag der offenen Tür 2011

Eine harmonische und ruhige Stimmung verbreitete unsere Schulband mit einigen ihrer Songs. Das Cafe Einstein hatte wieder seine Pforten für den Tag der offenen Tür geöffnet. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen konnten sich mit ihren Eltern über das Unterrichtsangebot und den Ganzttag an der Albert-Einstein-Schule informieren. Eleni Elefteriadou und Eylem Celik schauten sich um und hielten ihre Eindrücke auf Papier fest.



## Gefährliche Reise mit der Geisterbahn

Eine gefährliche Reise durch den Urwald bot die Albert-Einstein-Schule den Viertklässlern am Tag der offenen Tür. Die begeisterten Kinder begaben sich auf eine abenteuerliche Jagd durch Sümpfe, wo gefährliche Tiere lauerten. Die Geisterbahn, welche durch die Oberstufenschüler begleitet wurde, überzeugte viele Schüler.



## Unterrichtsangebot zur Vor- und Frühgeschichte

Punkten konnte unsere Schule neben der Geisterbahn und vielen interessanten Spielen, auch mit der Möglichkeit, dass Eltern sich einen Einblick in den realen alltäglichen Unterricht in den Jahrgängen fünf und sechs verschaffen konnten.

Unter anderem fand der Gesellschaftslehreunterricht bei Herrn Ley statt, in welchem die Schüler sich engagierten und konzentriert in Gruppen zu dem Thema „Vor- und Frühgeschichte“ arbeiteten.

## Die Schulsanitäter präsentierten ihre Arbeit

Die Sanitäter unserer Schule beantworteten den Neugierigen ihre Fragen und erklärten ihnen, wie man Erste Hilfe leistet. Denn als Sanitäter haben sie die Aufgabe sich beispielsweise an Schulveranstaltungen oder Sportfesten um Verletzte zu kümmern und im Notfall auch Erste Hilfe zu leisten.



Für die Viertklässler war es wichtig direkten Kontakt zu Schülern der Albert-Einstein-Schule zu haben, um ihnen persönliche Fragen stellen zu können und aus ihrer Sicht etwas über die Lehrer und das Klima an der Schule zu erfahren.

Darüber hinaus informierten Lehrer und Schüler Eltern über die verschiedenen Lernmethoden. Denn jedes Kind lernt anders und als Elternteil muss man sein Kind unterstützen und versuchen heraus zu finden, wie das Kind am besten lernen kann. Denn lernen muss gelernt werden.



Bei Kaffee und Kuchen nutzten Eltern die Gelegenheit sich mit ihren Kindern, anderen Eltern und Lehrern über die Eindrücke, die sie während dieses Tages sammelten, auszutauschen und ließen so den Tag der offenen Tür an der Albert-Einstein Schule ausklingen.

Eleni Elefteriadou & Eylem Celik